

**Ausflugsbericht**

ART 218: 28.04.19 – 16.05.19

**Mediterrane und Atlantische Küsten**

**Begleitung außer Phoenix**

Peter Holzer (Pfarrer)

Sabine Massoth (Gruppenleiterin)

Eberhard Bergmann (Gruppenleiter)

Svenja Kiehl (Rezeption)

Annette Postell (Abendkünstlerin)

Peter Schnur (Abendkünstler)

Urs Schiess (Videograph)

Thomas Rübe (DJ)

Ivan Lytvynenko (Showensemble)

Alive Macura (Showensemble)

Manuel Lopez (Showensemble)

**Mo 29.04. Venedig / Italien 07:00 - 13:00**

Fußweg vom Schiff zu dem Bootsanleger ca. 600m.

**Rundgang durch das historische Viertel** | **ca. 4 Std.**

Mit dem Motorboot etwa 20-minütige Bootsfahrt nach Santa Lucia. Hier treffen Sie Ihren Guide, der Sie während Ihres etwa 2-stündigen Rundgangs durch die "Calli" (das Gewirr der Altstadt-Gassen) begleitet. Sie passieren den Campo San Rocco mit der gleichnamigen Kirche, den Campo dei Frari mit der eindrucksvollen gotischen Franziskanerkirche und erreichen den schönen Campo San Polo, den zweitgrößten Platz in Venedig. Weiter geht es entlang des Campo Sant'Aponal zum "Herzen" der Stadt: Rialto mit der berühmtesten venezianischen Brücke, die über eine Länge von 48 m den Canal Grande quert und eines der bekannteste Bauwerke der Stadt ist. Der Rundgang führt weiter durch die bekannte Einkaufsstraße Mercerie bis zum Markusplatz, dem bedeutendsten Platz in Venedig mit der wundervollen Basilika und dem eindrucksvollen Dogenpalast. Sie haben gut eine Stunde Zeit zur freien Verfügung für eigene Unternehmungen bzw. Besichtigungen. Danach geht es per Boot wieder zurück zum Schiff geht.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Nach Plan.

**Laguneninseln Murano und Burano** | **ca. 4,5 Std.**

Während des Ausflugs haben Sie die Gelegenheit, zwei der venezianischen Laguneninseln kennenzulernen. Mit dem Motorboot etwa 45-minütige Fahrt entlang des Canale della Giudecca nach Murano, vor allem bekannt wegen der seit Ende des 13. Jh. bestehenden Glas-Manufaktur. Aus Sicherheitsgründen wurden seinerzeit alle Glasöfen aus Venedig auf diese Insel "verbannt". Sie haben die Möglichkeit, die Meister dieses wunderbaren Handwerks bei der Arbeit zu erleben. Nach etwas Freizeit fahren Sie erneut mit dem Motorboot und erreichen nach 30-minütiger Fahrt die kleine Laguneninsel Burano mit ihren zahlreichen farbenfrohen Häusern. Die Insel ist bekannt wegen ihrer Klöppelarbeiten, die noch heute von einheimischen Frauen traditionell hergestellt werden. Etwa eine Stunde Zeit zur freien Verfügung , danah ca. einstündige Rückfahrt zum Schiff.

Nach Plan.

**Gondelfahrt und Stadtbummel** | **ca. 4 Std.**

Mit einem Motorboot fahren Sie etwa 30 Minuten zum Bezirk Cornoldi. Kurzer Fußweg (ca. 15 Minuten) zur

Gondelstation. Sie fahren etwa 30 Minuten mit einer Gondoliere durch die kleinen charmanten Kanäle bis in die Nähe des Markusplatzes. Sie haben gut 1,5 Stunden Zeit zur freien Verfügung, um durch die Gassen zu schlendern und Plätze und Brücken dieser einzigarten Stadt individuell zu erkunden. Rückfahrt per Motorboot zum Schiff.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl. Max. 6 Personen pro Gondel. Wetterabhängig. Der Canal Grande wird nicht befahren.

Wetterbedingt bereits am Vortag abgesagt. Gäste hatten alle die Möglichkeit auf andere Ausflüge umzubuchen. Achtung! Frage ist ob dieser Ausflug angeboten werden soll wenn Agentur keine andere Alternative als Freizeit (siehe PRS) zur Gondelfahrt bieten kann. Da fühlen sich die Gäste ja veräppelt ☺

**Markusplatz und Dogenpalast** | **ca. 4,5 Std.**

Mit einem Motorboot fahren Sie etwa 30 Min. zum Markusplatz. Als erstes steht die Innenbesichtigung des

Dogenpalastes auf dem Programm. Der Palast war seit dem 9. Jh. Sitz des Dogen und der Regierungs- und

Justizorgane der Republik Venedig. Er ist ein Meisterwerk venezianischer Baukunst, was sich vor allem in

der Ausstattung der Innenräume mit Stuck, vergoldeten Schnitzereien, Historiengemälden und Allegorien der

großen Maler Venedigs widerspiegelt. Sie spazieren über die berühmte Seufzerbrücke, welche den Dogenpalast und das alte Gefängnis miteinander verbindet. Anschließend gehen Sie auf den Markusplatz zurück und haben etwas mehr als eine Stunde Zeit, um z.B. die Markuskirche und die Rialtobrücke individuell zu erkunden. Die Fassade der Markuskirche zeigt byzantinische, romanische und gotische

Elemente. Das Innere der Kirche ist nach dem Grundriss eines griechischen Kreuzes gebaut. Der interessanteste Teil ist zweifellos das Presbyterium, wo sich der Hochaltar mit dem Markusgrab befindet. Rückfahrt mit dem Boot zum Schiff.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Videoaufnahmen und die Mitnahme von großen Taschen sind im Dogenpalast nicht gestattet. Zum Besuch der Kirche bitte Knie und Schultern bedeckt halten.

Auf Grund der langen Wartezeit am Dogenpalast hatte Gruppe 5 keine Freizeit- ggf. Ausflugszeit verlängern und Gäste auf lange Wartezeiten vorbereiten. Ansonsten nach Plan.



**Di 30.04. Insel Korçula Seehafen / Dalmatien / Kroatien ® 08:30 - 14:00**

Busse parken auf der andere Seite der Ortschaft. Also langer Fußweg (15-20min) durch die Stadt bis man zum Bus gelangt. Demnach absolut ungeeignet für Gehbis

**Stadtrundgang** | **ca. 2 Std.**

Korčula zählt zu den besterhaltenen mittelalterlichen Städten im Mittelmeerraum. Die städtebaulich geplanten Straßenzüge ergeben ein fischgrätenähnliches Muster, was bei Wind wie eine Art natürliche Klimaanlage wirkt. Ihr Rundgang beinhaltet den Besuch der Kathedrale St. Markus, ein gutes Beispiel für die hiesige Steinmetzkunst. Sie beherbergt das weltberühmte Altarblatt von Jacopo Tintoretto. Im bischöflichen Palast sind unter anderem Werke von Leonardo da Vinci, Michelangelo, Raphael und Tiepolo zu bewundern, und die Allerheiligen-Kirche verfügt über eine beeindruckende Sammlung byzantinischer Ikonen. Weiterhin passieren Sie auf Ihrem Rundgang das angebliche Geburtshaus Marco Polos (Außenbesichtigung).

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.

Nach Plan.

**Korcula und Umgebung** | **ca. 4 Std.**

Vom Hafen aus fahren Sie zunächst mit dem Bus zum westlichen Ende der Insel in die malerische Gemeinde Blato. Hier besuchen Sie das ethnologische Museum Barilo mit einer Ausstellung lokaler Stickereien und Trachten. Nach etwas Freizeit für eigene Erkundungen fahren Sie weiter in Richtung Smokvica, wo Sie ein traditionelles Weingut besuchen. Nach einem Rundgang haben Sie die Möglichkeit Pošip, Grk oder Rukatac, typische Weine der Region, zu probieren. Dazu wird geräucherter Schinken und Käse gereicht. Landschaftlich reizvolle Fahrt zurück in die Stadt Korčula. Nach einem Rundgang kehren Sie an Bord zurück.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit beschwerlich. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Nach Plan.

**Zu Besuch in Lumbarda** | **ca. 3 Std.**

Nach etwa 30 Minuten Fahrt mit dem Bus erreichen Sie Lumbarda, die Heimat des Weißweines "Grk". Familie Bire heißt Sie willkommen, ihr Landhaus zu besuchen und lokale Spezialitäten zu kosten. Dazu gehören Likör, Brandy, Ziegenkäse und gesalzene Sardinen. Vor Ihren Augen wird frischer Teig zur Spezialität "Makaruni" verarbeitet, gekocht und zum Verzehr angeboten. Sehenswert ist auch der Garten des Hauses mit mediterranen Obstbäumen und Gemüseanbau. Ziegen, Esel und andere Haustiere gehören ebenfalls zum Anwesen. Nach diesen Eindrücken fahren Sie wieder zurück zum Schiff.

Bitte beachten: Sehr begrenzte Teilnehmerzahl.

Nach Plan.

**Überlandfahrt Halbinsel Pelješac mit Weinverkostungen** | **ca. 6 Std. mit Essen**

Mit dem Motorboot kurze Überfahrt zum bekannten Badeort Orebic auf der Halbinsel Pelješac. Es heißt, dass hier die besten Weine Kroatiens produziert werden. Zu den bekanntesten zählen die Rotweine Dingac und Postup. Zunächst fahren Sie von Orebic per Bus zum Ort Potomje, wo Sie das Weingut Matusko besuchen. Die Weine werden aus Trauben hergestellt, die auf den Stufenhängen in der Nähe des Dorfes Trstenik wachsen. Dann fahren Sie weiter zum Dorf Prizdrina, in dem die Familie Bartulovic ihr Weingut betreibt. Hier genießen Sie lokale Spezialitäten sowie den ausgezeichneten Wein. Danach Weiterfahrt in den kleinen Ort Ponikve, wo Sie den Weinkeller Vukas besuchen mit Verkostung weiterer bekannter Weine der Region. Anschließend fahren Sie mit dem Bus zum Hafen von Dubrovnik (Fahrzeit ca. 90 Min.), wo Ihr Schiff Sie bereits erwartet.

Bitte beachten: Sehr begrenzte Teilnehmerzahl.

Matusko- schönster Weinkeller des Ausfluges: Es führte eine 15-stufige Treppe zum Weinkeller- aber sehr schön gemacht. Das dazu gehörige Dorf war sehr verfallen und der Bus konnte nicht bis ans Haus fahren, ca. 100m Fußweg auf unebener Straße.

Da die erste Weinprobe vor dem Mittagessen stattgefunden hat, probierten die Gäste sehr verhalten. Vielleicht wäre hier alkternativ eine Olivenöl-Verkostung denkbar.

Sonst nach Plan und die Gäste waren sehr zufrieden.

**Überlandfahrt Ston - Befestigungsmauer und Austernfarm** | **ca. 6 Std. mit Essen**

Mit dem Motorboot kurze Überfahrt zum bekannten Badeort Orebic auf der Halbinsel Pelješac. Danach gut

einstündige Fahrt in die Stadt Ston (die aus den Orten Mali Ston und Veliki Ston besteht), wo Sie die längste

Befestigungsanlage Europas kennenlernen. Die eindrucksvolle, ursprünglich 7 km lange Verteidigungsmauer

erkunden Sie während eines 30-minütigen Spaziergangs. Nach ein wenig Freizeit in Veliki Ston für individuelle

Unternehmungen fahren Sie nach Mali Ston, besteigen hier ein Boot und fahren zu einer Austern- und

Muschelfarm mit Gelegenheit zur Verkostung. Anschließend Rückfahrt und Mittagessen in einem familiengeführten Restaurant, wo Ihnen lokale Köstlichkeiten serviert werden. Mit dem Bus geht es dann zurück zum Schiff, das zwischenzeitlich in Dubrovnik angekommen ist (Fahrtzeit etwa 1,5 Std.).

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Sehr begrenzte Teilnehmerzahl.

Nicht stattgefunden.

**Dubrovnik / Dalmatien / Kroatien ® 18:00 23:00**

Privater Landgang





**Mi 01.05. Bar / Montenegro 07:30 - 13:00**

**Überlandfahrt von Bar nach Kotor** | **ca. 8,5 Std. mit Essen**

Etwa einstündige Busfahrt von Bar in den malerischen Küstenort Budva. Spaziergang durch die von einer

mittelalterlichen, denkmalgeschützten Stadtmauer umgebene Altstadt mit ihren pittoresken Häusern und schmalen Gassen. Bei einem Erdbeben 1979 wurde die Altstadt fast vollständig zerstört und nach alten Plänen im venezianischen Stil rekonstruiert. Nach einem Rundgang haben Sie etwa 45 Min. Freizeit für eigene Erkundungen. Anschließend Weiterfahrt nach Cetinje, bis 1918 Hauptstadt des Landes und heute noch Amtssitz des montenegrinischen Präsidenten. Hier besuchen Sie das Fürst Nikola Museum. Fürst Nikola baute einst den kleinen Ort zur modernen Hauptstadt Montenegros aus. Anschließend gelangen Sie durch das malerische Hinterland nach Njegusi, wo Sie sich bei einem landestypischen Mittagessen stärken, bevor Sie nach Kotor weiterfahren. Während eines Rundganges durch die mittelalterliche Altstadt besichtigen Sie die romanische Kathedrale St. Tryphon, deren Ursprung auf das 12. Jh. zurückgeht, und kehren anschließend zum Schiff zurück, das mittlerweile in Kotor angekommen ist.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.

Bus 5 hatte einen Zusammenstoß mit einem Personenwagen. Außer viel Blechschaden ist niemadem etwas passiert, alle Gäste waren ok. Nach ca. 30 Minuten kam ein neuer Bus und der Ausflug wurde normal weitergeführt.

Bei Sebastian in Bus 3 ist eine Dame (Frau Lianne Lunkenheimer, BN 655561) beim Betreten des Restaurants gestürzt. Sebastian ist mit der Dame und ihrem Mann mit einem privaten PKW- ein Freund des Restaurantinhabers - in die Notaufnahme nach Kotor-Stadt gebracht worden. Die Dame hatte sich die Schulter ausgekugelt und wurde im Krankenhaus erfolgreich behandelt.

Sonst alles nach Plan.

**Mi 01.05. Kotor / Montenegro 18:00 - 20:30**

Privater Landgang



**Do 02.05. Gallipoli / Italien ® 12:00 - 19:00**

Dank unseres Kapitäns konnten wir, als bisher größtes Schiff vor Ort, an der Pier festmachen.

Sehr schöner Hafen, süße Gassen und der Hafen liegt fußläufig vom Zentrum entfernt.

**Stadtrundgang Gallipoli** |**ca. 3,5 Std.**

Gallipoli gilt als Juwel der salentinischen Halbinsel und liegt an der Ionischen Küste gegenüber dem Golf von

Taranto. Die Stadt wurde von den Griechen gegründet und 266 v. Chr. von den Römern erobert. Der Name der Stadt kommt vom griechischen "kalè polis" und bedeutet "schöne Stadt". Dieser Eindruck findet sich auch heute noch bestätigt. Die Stadt besteht aus der Altstadt (centro storico) und der Neustadt (Borgo). Die Altstadt, umgeben von Festungsmauern, liegt auf einer kleinen Insel, die durch eine Brücke aus dem 17.Jh. mit dem Festland verbunden ist. Bei Ihrem Spaziergang durch die engen Gassen der Altstadt wandeln Sie auf den Spuren der Vergangenheit und entdecken u.a. viele schöne Kirchen, die alle dem Meer zugewandt sind, sowie insbesondere die Kathedrale Sant'Agata mit eindrucksvoller Fassade. In Richtung Neustadt, auf der anderen Seite der Brücke, sehen Sie u.a. den "Griechischen Brunnen" (im 16.Jh. neu erbaut). Während Ihres Rundgangs haben Sie auch Gelegenheit, das im 15.Jh. errichtete Castello de Gallipolli zu besichtigen (45-minütiger Aufenthalt). Nach diesen Eindrücken gehen Sie wieder zu Fuß zurück zum Schiff.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Gruppe ( mit 41 Gästen) zu groß für enge Gassen und Audioguides- max.35 Gäste.

Im Castello sind für die meisten Gäste zu viele Stufen und viel zu viel Geschichte- eher für einen individuellen Besuch geeignet.

**Lecce** | **ca. 4 Std.**

Von Gallipoli fahren Sie ca. 45 Minuten nach Lecce. Die Stadt römischen Ursprungs liegt im Herzen der

süditalienischen Region Salento. An der Piazza St. Oronzo passieren Sie das römische Amphitheater (keine

Innenbesichtigung). Sie unternehmen einen ca. 1,5-stündigen geführten Rundgang durch die historische Altstadt mit schönen Barockbauten. Nicht umsonst wird Lecce auch als "Florenz Süditaliens" bezeichnet. Sie passieren die Basilika Sta. Croce, den Gouverneurspalast und den schönsten Platz Lecces, die Piazza Duomo. Nach etwas Freizeit Rückfahrt nach Gallipoli.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Bequemes Schuhwerk empfohlen.

Nach Plan. Die Buskapazitäten waren größer als angekündigt. Somit fragten wir in der Lounge nach 10-15 Gästen, die ESG bevorzugen würden, dafür dann Kleingruppe. Das kam sehr gut bei diesen Gästen an.

**Otranto** | **ca. 4,5 Std.**

Nach etwas mehr als einer Stunde Fahrt erreichen Sie Otranto, im östlichsten Zipfel Italiens gelegen. Der Ort, im Volksmund auch "Das Tor zum Osten" genannt, war Jahrhunderte lang ein wichtiger Knotenpunkt zwischen dem Orient und der westlichen Welt. Sie unternehmen einen etwa einstündigen Rundgang durch den alten Stadtkern und besichtigen die Kathedrale, gebaut 1080, mit riesigen Mosaiken aus dem 12 Jh. Zudem befinden sich in der Kathedrale auch Reliquien der 800 Märtyrer von Otranto, die von den Türken während der Eroberung in 1480 getötet wurden, da sie es ablehnten, dem christlichen Glauben abzuschwören. Nach dem Rundgang etwa eine Stunde Freizeit für eigene Erkundungen und Rückfahrt zum Hafen von Gallipoli.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit beschwerlich.

Hinweis bei Aussschreibung: Vom Busparkplatz zur Altstadt sind es ca. 400m inkl. einer Treppe mit ca. 60 Stufen.



**Fr. 03.05. Valletta / Malta 14:00 – 06.00 h (04.05.19)**

**Valletta und Mdina** | **ca. 4,5 Std.**

Fahrt in die frühere Hauptstadt der Insel, nach Mdina, eines der schönsten Beispiele einer lebendigen

mittelalterlichen Stadt. Sie spazieren durch die lebhaften Straßen, genießen die herrliche Aussicht von den

Befestigungsmauern und passieren die nach einem Erdbeben um 1700 im Barockstil wiederaufgebaute Kathedrale. Anschließend Rückfahrt nach Valletta, heutige Hauptstadt Maltas. Ihr Rundgang führt Sie zur St. Paul ´s Kathedrale und zu den Oberen Barrakka Gärten, einer stilvoll angelegten Grünanlage auf dem höchsten Punkt der Bastion aus dem 16. Jh. Von dort haben Sie einen besonders schönen Blick auf den Hafen. Rückfahrt zum Schiff.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl. Sonntags ist eine Besichtigung der St. Paul´s Kathedrale nicht möglich, alternativ wird das Archäologische Museum besucht.

Nach Plan.

**Geschichte Maltas** | **ca. 4 Std.**

Dieser Ausflug vermittelt Ihnen einen Eindruck von der Vergangenheit Maltas. Die Busfahrt führt Sie zum

Tempelkomplex Hagar Quim, der in völliger Einsamkeit über dem Meer liegt und dessen Schrein der Mutter Erde gewidmet ist. Anschließend Weiterfahrt nach Zurrieq, eine der ältesten Städte Maltas. Hier blicken Sie

auf die Blaue Grotte mit ihrem kristallklaren Wasser und den interessanten Höhlen. Unterwegs besuchen Sie ein typisch maltesisches Dorf. Bevor Sie zum Schiff zurückkehren, passieren Sie die Küstenstraße und sehen die Urlaubsorte St. Julians und Sliema.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.

Nach Plan.

**Panoramafahrt Malta** | **ca. 4,5 Std.**

Zunächst Besuch einer 45-minütigen Audiovisionsshow über die Geschichte Maltas. Anschließend startet

Ihre Panoramafahrt über die landschaftlich reizvolle Insel. Unter anderem sehen Sie die Orte Mdina, Xemxija Bay und St. Pauls Bay. Schließlich erreichen Sie ein Restaurant und genießen in typisch-maltesischem Ambiente eine kleine Erfrischung und lokale Leckereien. Nach etwas Freizeit Rückkehr nach Valletta zum Schiff.

Die Gäste haben folgende Kritik, sie wollten keine Entschädigung, sondern nur, dass es für nachfolgende Gäste nicht nochmal passiert: Der Ablauf der Panoramafahrt wurde kritisiert: der Imbiss wurde zu spät gereicht (kurz vor dem Abendessen auf dem Schiff); die Gäste saßen auf feuchten Stühlen im Garten, der nur von Zwischenwänden geschützt war. Der Snack war zu spät; es waren Dosengetränke, die kalt waren. Ein bestellter Tee war auch kalt. Der Imbiß war kalt und nicht ansprechend. Toiletten waren nicht ansprechend, keine Türgriffe, Wasserspülung ging nicht / kein Knopf zum Spülen (bei den Männertoiletten!)

Sonst nach Plan.

**Marsaxlokk und Weinverkostung** | **ca. 4 Std.**

Mit dem Bus fahren Sie in den Südosten der Insel zum malerischen Fischerörtchen Marsaxlokk, wo die

landestypischen farbenprächtigen Fischerboote "luzzu" anlanden. Sie haben Freizeit, um über den Markt zu

schlendern, ein typisches Souvenir zu erstehen oder eines der zahlreichen Cafés zu besuchen. In Marsaxlokk

landeten 1565 die Türken und 1798 Napoleon mit seinen Truppen. Weiterfahrt in das Landesinnere zum Weingut Ta'Qali mit schöner Aussicht auf die Mdina und die Kuppel des Doms von Mosta. Einführung in den Weinanbau auf Malta und kleine Kostprobe. Der Besuch einer Glasbläserei bildet den Abschluss, bevor Sie zurück nach Valletta zum Schiff fahren.

Bitte beachten: Begrenzte Teilnehmerzahl.

In der Vinery war der Raum für zwei Gruppen sehr eng, da man auf Grund des schlechten Wetters nicht raus auf den Balkon konnte. Zudem waren nur wenig Sitzmöglichkeiten gegeben.

In Marsaxlokk war der Markt bereits beendet.

**Auf den Spuren maltesischer Ritter** | **ca. 4 Std.**

Wandeln Sie auf den Spuren der Ritter des Malteserordens, die 1530 nach Malta kamen. Sie verwandelten die Insel, die sie damals einen "Fels aus Sandstein" nannten, in ein blühendes Domizil mit mächtigen

Verteidigungsmauern. Die Ritter siedelten zunächst in Vittoriosa gegenüber dem Hafen von Valletta an. Nach kurzer Busfahrt unternehmen Sie einen Rundgang durch die engen Gassen Vittoriosas und vorbei an den alten Ritterpalästen. Anschließend fahren Sie zurück nach Valletta für Ihren Rundgang durch die von der UNESCO geschützte Hauptstadt Maltas. Sie passieren die Auberge de Castille et Léon, heute Sitz des Premierministers und genießen Ausblicke von den Oberen Barrakka Gärten, einer Grünanlage auf dem höchsten Punkt der Bastion aus dem 16. Jh. Sie schauen direkt auf den großen Hafen, wo die maltesischen Ritter 1565 die türkischen Invasoren besiegten. Weiterhin passieren Sie den Großmeisterpalast, heute Sitz des Parlamentes und des Präsidenten, sowie die St. John's Co-Kathedrale, Ruhestätte vieler Ritter und Großmeister. Rückkehr zum Schiff.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.

Nach Plan.

**Hafenrundfahrt** | **ca. 2 Std.**

Kurzer Fußweg zum Schiffsanleger, wo Sie Ihr Ausflugsboot besteigen. Während Ihrer etwa 90-minütigen Fahrt erkunden Sie die beiden Naturhäfen Maltas, die zu den schönsten Europas zählen. Die Ausblicke vom Boot auf die Befestigungsanlagen und die Stadtmauer sind einzigartig und bieten herrliche Fotomotive. Erfahren Sie mehr über die Geschichte Maltas und sehen Sie einige der historischen Forts, wie z.B. St. Angelo, Ricasoli, St. Elmo, Tigné und Manoel. Anschließend kurzer Fußweg zurück zum Schiff.

Bitte beachten: Sehr begrenzte Teilnehmerzahl.

Leider sind auch dieses Mal die Boote mit Verspätung vorgefahren, sodass sich der Ausflug etwas verzögerte. Da der Ausflug gedoppelt war, war dies etwas ungünstig, da sich so auch die zweite Abfahrt verspätete.

Ansonsten wurde dieses mal nach Plan gefahren. Dies kann aber nie garantiert werden. Oft wird die Tour kurzfristig um die Hälfte der Strecke und fast die Hälfte der Zeit gekürzt. OHNE Kompenastion seitens Betreiber/Agentur. Nicht fair den Gästen gegenüber.

**Mdina bei Nacht** | **ca. 2 Std.**

Nach dem Abendessen an Bord Fahrt in die frühere Hauptstadt der Insel, nach Mdina, eines der schönsten

Beispiele einer lebendigen mittelalterlichen Stadt. Sie spazieren durch die abendlich beleuchteten Straßen

und erleben die herrliche Aussicht auf das Lichtermeer Maltas von den Befestigungsmauern. Genießen Sie ein Glas Prosecco, bevor Sie zum Schiff zurückkehren.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.

Nach Plan.

**Geländewagenfahrt Malta** | **ca. 4,5 Std.**

Ein Ausflug für sportliche Gäste, abseits der normalen Pfade. In Geländewagen mit lokalem englischsprechenden Fahrer geht es zunächst in Richtung Mellieha. Der beliebte Ferienort verfügt über den längsten Sandstrand Maltas.

Weiterhin besuchen Sie den Roten Turm St. Agatha mit schöner Aussicht auf die Umgebung. Zur Zeit seiner

Errichtung diente der Turm als Signalposten für die Kommunikation mit der Insel Gozo. Danach passieren Sie

Popeye Village, ein romantisches Dorf mit Holzhäusern, das 1979 als Filmkulisse errichtet wurde, sowie Golden Bay, Kulisse für den Film "Troja" mit Brad Pitt. Während der Rückfahrt kurzer Stopp an der Bucht Fomm ir-Rih, der abgelegensten Bucht von Malta mit der malerischen Steilküste der Dingli Klippen.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit oder Rückenleiden nicht geeignet. Sehr begrenzte Teilnehmerzahl. Wenige Informationen unterwegs vom englischsprechenden Fahrer.

Zeit am Golden Bay wurde auf 45 Minuten verkürzt wegen des schlechten Wetters. Dafür hatten die Gäste 45 Minuten Zeit zur freien Verfügung in Mdina.



**Sa 04.05. Insel Gozo / Malta 09:00 - 17:00**

Der Hafen musste wetterbedingt abgesagt werden.

**Panoramafahrt Gozo** | **ca. 3 Std.**

Zunächst führt Ihre Inselfahrt nach Qala. Vom Aussichtspunkt Belvedere haben Sie einen schönen Ausblick auf die kleine Insel Comino und auf Malta. Weiterfahrt zum Turm Ta'Kenuna, von wo Sie einen herrlichen Rundblick auf die maltesische Küste genießen können. Der nächste Stopp erfolgt an der Calypso-Grotte, von der Sie den besonderen roten Sandstrand sehen können. Weiterfahrt zur Xlendi Bay, eine reizvoll an einer Schlucht gelegene Meeresbucht. Hier haben Sie etwa eine Stunde Freizeit für individuelle Unternehmungen. Auf Ihrer Rückfahrt zum Schiff machen Sie noch einen Stopp an der Basilika Ta' Pinu, 1932 gegründet und heute eine Wallfahrtsstätte. Auch von hier können Sie einen schönen Weitblick genießen.

**Inselfahrt** | **ca. 4 Std.**

Gozo ist die zweitgrößte Insel des maltesischen Archipels, 14 km lang und mit einer Küstenlinie von 43 km.

Zunächst fahren Sie zum archäologischen Tempelkomplex Ggantija, ca. 5600 Jahre alt und 1980 zum UNESCOWeltkulturerbe erklärt. Weiterfahrt zur Hauptstadt Victoria, zentral auf Gozo gelegen und die bevölkerungsreichste Stadt der Insel. Sie wird dominiert von der Zitadelle, 1500 v.Chr. angelegt und 1599 restauriert. Sehenswert ist vor allem die Kathedrale, Ende des 17.Jh. erbaut. Weiterfahrt zum Wallfahrtsort Basilika Ta' Pinu, an der Stelle einer alten Kapelle ab 1920 erbaut, 1932 geweiht und vom Papst zur Basilika erhoben. Weiterfahrt zum Naturpark Dwejra mit dem Fungus Rock, ein ca. 65 m hoher Kalksteinblock. Hier bieten sich Ihnen schöne Fotomotive. Sie fahren nach Nordosten zur Calypso-Grotte (wegen Einsturzgefahr für die Öffentlichkeit gesperrt) mit weitem Blick auf die Ramla Bay. Auf Ihrer Rückfahrt zum Schiff machen Sie einen Fotostopp am Rande des Dorfes Qala mit besonders eindrucksvollem Panoramablick auf Comino, die kleinste bewohnte Insel des Archipels mit schöner Bucht und Drehort u.a. des Films "Der Graf von Monte Christo".

Bitte beachten: Einige Fußwege sind zurückzulegen.

**Mo 06.05. Ibiza / Balearen / Spanien 08.00 - 23:00**

Frühere Ankuft aufgrund der Absage von Gozo

Der Shuttlebus benötigte, wie bereits vorab von uns angenommen, lediglich 12min. für einen Weg. Da laut Agentur uns aber empfohlen wurde mit 1h für eine Rotation zu rechnen, wurden 4 Busse bestellt. Im Nachhinein absolut unbegründet, da so jeweils mind. 2 Buss entweder am Hafen oder im Zentrum warteten und diese leider sehr hoch berechnet wurden.

**Ibiza-Stadt zu Fuß** | **ca. 2,5 Std.**

Bustransfer zum höchsten Punkt der "Dalt Vila" (Altstadt). Die befestigte Altstadt mit ihrer Stadtmauer und den sieben Bollwerken wurde von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt. Während des etwa 2-stündigen Rundgangs sehen Sie die Kathedrale, deren Fundament im 13.Jh. gelegt wurde, das Rathaus sowie die ehemalige Klosterkirche von Santo Domingo und das große Stadttor. Genießen Sie während des Rundgangs herrliche Ausblicke auf IbizaStadt. Rückfahrt zum Schiff.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Bequemes Schuhwerk empfohlen.

*Report Svenja Kiehl – Excursion Bus 1 and 2 “City Walking Tour”*

*When we left the bus in the old town the group was told that they should take everything with them what they need for the walking tour. I (the escort) asked the guide if she can leave things in the bus. The guide said that it shouldn’t be a problem because it will be the same bus to pick us up. When we arrived at the harbour a different bus was waiting for group 1 and 2. The guide said that he didn’t know that there will be a bus change. Means that we were missing some belongings which were left in the bus. We got them back later at the port.*

Zudem sind von den 3 vorausbestellten Bussen am Morgen lediglich 2 vor Ort gewesen. Dank dem, dass die Gruppen relative klein waren, konnten wir die Gruppe 2 auf die beiden Busse aufteilen.

Abholung Stadt dann nur von einem der beiden Busse !!

**Inselfahrt Ibiza** | **ca. 4 Std.**

Vom Hafen aus landschaftlich schöne Fahrt in den Norden Ibizas in Richtung Portinatx. Zunächst gelangen Sie nach San Juan, ein idyllisches Dorf mit Kirche aus dem 18. Jh. Danach passieren Sie die Küstenstraße mit herrlichen Ausblicken auf das Meer und die Pinienwälder. Stopp an der "Cala San Vicente", eine der schönsten Buchten der Insel. Nach einem kurzen Spaziergang über die Promenade fahren Sie an San Carlos vorbei, noch heuteTreffpunkt der Aussteiger, Richtung Santa Eulalia. Der Ort war ursprünglich ein Marktplatz für die Bauern der Region, entwickelte sich jedoch später zum Lieblingsort zahlreicher Maler und Schriftsteller. Hier haben Sie etwa eine Stunde Freizeit für eigene Erkundungen, bevor Sie zum Schiff zurückkehren.

Nach Plan.

**Weinprobe Can Maymó** | **ca. 3 Std.**

Die Weinkultur der Ibizenker geht auf die Zeit der Phönizier zurück, die das milde Klima und die fruchtbare Erde der Insel nutzten. Die Art des Weinanbaus hat sich seitdem nicht grundsätzlich verändert und wurde von Generation zu Generation überliefert. Die Region um San Mateo (“Albarca“) im Nordwesten der Insel ist

Hauptanbaugebiet ibizenkischer Weine, ideal aufgrund des mediterranen Mikroklimas. Nach etwa 45-minütiger Fahrt besuchen Sie das Weingut Can Maymó in San Mateo. Während einer Führung erfahren Sie Wissenswertes über die Weinherstellung. Selbstverständlich erhalten Sie auch eine Weinkostprobe, zu der typische Wurst, Schinken, Käse und Brot gereicht werden. Etwa 1,5 Stunden Aufenthalt, Rückkehr zum Schiff.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Sehr begrenzte Teilnehmerzahl.

Ausflug hat nicht stattgefunden. Min nicht erreicht

**Der Süden von Ibiza und Dalt Vila** | **ca. 4 Std.**

Vom Hafen fahren Sie etwa 30 Min. in das Naturschutzgebiet “Las Salinas“, das für seine Fauna, Vegetation und Unterwasserwelt bekannt ist. Zu diesem Landstrich gehören auch die Salinen der Insel, die noch heute zur Salzgewinnung genutzt werden und sich sehr gut in das umgebende Ökosystem einfügen. In den Sommermonaten ist der Strand von Las Salinas ein beliebter Treffpunkt internationaler Berühmtheiten. Nächster Halt erfolgt im Naturreservat von "Cala D’Hort" an der Westküste mit besonders schönem Blick auf die vorgelagerte Felseninsel "Es Vedrá", die nur wenige hunderte Meter entfernt liegt und bis knapp 400 m in die Höhe ragt, sowie auf kleinere Nachbarfelsen. Nach einem Fotostopp geht die Fahrt über S. Antonio nach Ibiza-Stadt und in die Altstadt "Dalt Vila". Die Altstadt mit ihrer eindrucksvollen Stadtbefestigung gehört seit 1999 zum UNESCO Weltkulturerbe. Genießen Sie den tollen Blick auf das Fischerviertel und den Hafen. Nach einem gut 1-stündigen Rundgang kehren Sie zu Fuß zurück zum Schiff.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.

Nach Plan.



**Di 07.05. Cartagena /Spanien 11:00 18:00**

**Cartagena-Rundgang** | **ca. 3,5 Std.**

Während eines Rundgangs auf den Spuren der Römer, Mauren und Christen erhalten Sie Einblicke in die fast

3.000-jährige Geschichte Cartagenas. Zu Fuß passieren Sie herrschaftliche Häuser mit schönen Fassaden aus der zweiten Hälfte des 19. und der ersten Hälfte des 20. Jh. Natürlich darf der Besuch des Römischen Theaters aus dem 1. Jh.v.Chr., welches seit der Entdeckung 1987 restauriert wird, nicht fehlen. Zu dieser Zeit entstanden die meisten Bauten der römischen Periode. Weiterhin bringt Sie ein Panoramalift auf den höchsten der fünf Hügel, auf denen Cartagena erbaut wurde, zur Burg La Concepcion, die auf den Ruinen eines maurischen Alkazars errichtet wurde. Von hier genießen Sie schöne Ausblicke auf die Stadt und den Hafen. Anschließend Rückkehr zum Schiff.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Nach Plan.

**Murcia** | **ca. 4 Std.**

Etwa 50 km Busfahrt zur Hauptstadt der gleichnamigen Provinz Murcia inmitten einer fruchtbaren und

dichtbesiedelten Ebene. In Murcia besuchen Sie das Herz der Altstadt mit der barocken Kathedrale aus dem 13. Jh. sowie dem architektonisch interessanten königlichen Casino. Nach einem Rundgang durch die engen Gassen genießen Sie noch Freizeit, bevor Sie zum Schiff zurück fahren.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.

Nach Plan.

**Cartagena mit der Bimmelbahn** | **ca. 2 Std.**

Gewinnen Sie erste Eindrücke dieser eindrucksvollen Stadt und steigen Sie in die kleine Bimmelbahn, die an

den interessanten und beliebten Sehenswürdigkeiten Cartagenas vorbeifährt. Fahrtdauer etwa 75 Minuten, kurze Erfrischungspause unterwegs. Danach Rückfahrt zum Schiff.

Bitte beachten: Begrenzte Teilnehmerzahl.

Während der Ausflugsabfertigung, fuhr der Bimmelbahnfahrer aus unerklärlichen Gründen in die Passagiere, welche in der Schlange standen um in die Bimmelbahn einzusteigen. Dabei sind zwei Personen gestürzt (Herr und Frau Wagner #5372, BN: 637140). Der Herr hat sich dabei nicht verletzt, jedoch hat Frau Wagner eine Wunde an ihrem rechten Unterschenkel davongetragen. Sie wurde direkt an Ort und Stelle notfallmässig verarztet und wollte erst an dem Ausflug teilnehmen. Nach längerem Hin und Her entschloss sich das Ehepaar dann doch von dem Ausflug abzusehen. Wir haben direkt den Bordarzt informiert, sodass Frau Wagner ihn direkt konsultieren konnte.

Nach Rücksprache mit dem Fahrer, hatte er wohl einen Gang drin, sodass beim Anschalten des Motors das Gefährt zweimal einen Ruck genommen hat und so unkontrolliert in die Menschenmenge fuhr. Natürlich war es ihm sehr peinlich und er entschuldigte sich mehrfach bei dem Ehepaar und bei uns. Die meisten sind also mit dem Schrecken davongekommen.

Alle künftigen Ausflüge von Frau Wagner wurden kostenfrei storniert. Die Arztkosten über €218.50 wurde vorest von Phoenix Reisen GmbH bezahlt. Dieser Betrag wurde nicht auf den Voucher genommen sondern dafür soll eine gesonderte Rechnung an die örtliche Agentur gehen.

Einen Bericht wurde zudem von unserem Safety Officer Diana Kuhrfeld erstellt.

Ansonsten nach Plan. Audio Guides sind bei diesem Ausflug lediglich als backup notwendig.

**La Manga del Mar Menor und Römisches Theater** | **ca. 3,5 Std.**

Gut 30-minütige Fahrt nach Cabo de Palos, einem markanten Kap der Costa Cálida. An der Steilküste befindet sich ein imposanter Leuchtturm. Nach einem kurzen Aufenthalt folgt eine Panoramafahrt durch La Manga del Mar Menor mit Hotelanlagen, Wohnungen und Ferienhäusern. Sie fahren zurück nach Cartagena und besichtigen das Römische Theater aus dem 1. Jh. v.Chr., das erst 1987 entdeckt wurde. Zu dieser Zeit entstanden die meisten Bauten der römischen Kolonie. Nach etwas Freizeit Rückfahrt zum Schiff.

Bitte beachten: Besuch des Römischen Theaters für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit beschwerlich.

Begrenzte Teilnehmerzahl.

Nach Plan.

**Elche** | **ca. 5 Std.**

Etwa 75-minütige Fahrt zur Stadt Elche, bekannt wegen ihrer etwa 200.000 Dattelpalmen und somit größten

Palmenpflanzung Europas. Zunächst besuchen Sie die Basilica de Santa Maria, in der alljährlich an Maria

Himmelfahrt das Mysterienspiel von Elche stattfindet. Das barocke Gotteshaus wurde auf den Fundamenten einer ehemaligen Moschee errichtet. Anschließend unternehmen Sie einen Spaziergang durch den Priestergarten und sehen eine Vielfalt seltener Pflanzen, Bäume und Kakteen sowie die etwa 150 Jahre alte siebenastige "Imperialpalme". Geschickte Palmenkletterer befreien die Pflanzen in den Parks von vertrockneten Palmwedeln.

Nach dem Rundgang kosten Sie Datteln, Dattellikör und Feigenbrot. Danach lädt der Municipal Park mit seinen vielen Palmen, schattigen Wegen, Springbrunnen und Blumenbeeten zu einem Spaziergang ein. Zurück in Cartagena unternehmen Sie eine Panoramarundfahrt vorbei an den wichtigsten Sehenswürdigkeiten, bevor Sie zum Schiff zurückkehren.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.

Nach Plan. Den Ausflug haben wir über die Mittagszeit (mit Lunchbox) fahren lassen.

**Kultur und Kulinarisches** | **ca. 3 Std.**

Ihr Spaziergang beginnt direkt am Schiff und führt Sie in die Altstadt, wo Sie einige bedeutende

Sehenswürdigkeiten passieren, wie z.B. den imposanten Eingangsbereich des Palastes, die mächtige Stadtmauer sowie eindrucksvolle moderne Gebäude. Während des Rundgangs werden Sie aber auch einige Leckereien genießen. In drei Bars bzw. Restaurants werden Sie typische spanische Tapas verkosten, dazu wird Ihnen ein Glas Sangria oder Wein serviert. Nach diesen Eindrücken geht es dann wieder zurück zum Schiff.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Sehr begrenzte Teilnehmerzahl.

Nach Plan.

**Segway-Rundfahrt** | **ca. 1,5 Std.**

Ein Ausflug für sportliche Gäste. Nach einer Einführung in den Umgang mit einem Segway (EinpersonenTransportmittel, elektrisch angetriebener Selbstbalance-Roller) unternehmen Sie eine Rundfahrt. Sie fahren per Segway durch die Straßen Cartagenas, vorbei an den Spuren der Karthager, Römer, Byzantiner, Mauren und Christen, die die Stadt im Lauf ihrer Geschichte besiedelt haben.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Sehr begrenzte Teilnehmerzahl.

Nach Plan.



**Do 09.05. Lissabon / Portugal 08:00 17:00**

**Lissabon** | **ca. 4 Std.**

Während dieses Ausfluges gewinnen Sie einen Eindruck der auf sieben Hügeln erbauten Hauptstadt Portugals mit Fotostopps bei den interessantesten Sehenswürdigkeiten. Mit dem Bus fahren Sie zunächst in das BelémViertel und besichtigen den Kreuzgang des imposanten Hieronymus-Klosters, eines der bemerkens –wertesten Sakralbauwerke der Welt. Hier befinden sich die Grabmäler des Dichters Camões und des Seefahrers Vasco da Gama. Der Turm von Belém (Außenbesichtigung) zählt zu den Meisterwerken der Manuelinik (ein Architekturstil des 16.Jh., der nur in Portugal zu finden ist) und ist das Wahrzeichen von Lissabon. Das Entdeckerdenkmal (Außenbesichtigung) ist dem Bug einer Karavelle nachgebaut. Weiterfahrt zum Stadtzentrum für eine Rundfahrt. Nach etwas Freizeit für eigene Erkundungen Rückkehr zum Hafen.

Bitte beachten: Ohne Altstadtbummel und Burg Sâo Jorge. Montags ist das Hieronymus-Kloster geschlossen,

alternativ wird der Palacio de Ajuda besichtigt.

Nach Plan.

**Sesimbra und Arrábida Gebirge** | **ca. 5 Std.**

Vom Hafen etwa 1-stündige Fahrt nach Sesimbra, das Sie über die in den sechziger Jahren erbaute, ca. 2,2 km

lange Hängebrücke erreichen. Die kleine malerische Stadt ist eines der bedeutendsten Fischereizentren des Landes. Sie besuchen die Ruinen der maurischen Burg (Aufgrund von Straßenarbeiten konnte die Burg nicht angefahren werden. Anstelle der Burgbesichtigung haben wir das Dorf Sesimbra besucht).

, von der Sie einen schönen Blick auf die Ziegeldächer des Ortes und die Umgebung haben. Weiterfahrt in das ca. 500 m hoch gelegene Arrábida Gebirge, das 1976 wegen seiner einzigartigen Pflanzenwelt zum Naturpark erklärt wurde. Es bieten sich beeindruckende Aussichten auf die Küstenlinie und das Meer. Sie erreichen Azeitão und besuchen eine Weinkellerei mit der Gelegenheit zu einer Weinkostprobe. Anschließend Rückfahrt nach Lissabon.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Sehr begrenzte Teilnehmerzahl.

**Sintra** | **ca. 4,5 Std.**

Schöne Landschaftsfahrt von Lissabon nach Sintra, eine reizvoll gelegene alte Maurenstadt. Die Kulturlandschaft Sintra steht seit 1995 auf der UNESCO-Liste des Weltkulturerbes. Seit dem Mittelalter

war die heutige Kleinstadt Sommerresidenz portugiesischer Könige und des Adels. Sie besuchen den Palacio

Nacional de Sintra, einstiger Königspalast mit zahlreichen Fluren, Treppen und prachtvollen Sälen. Das Schloss ist schon von weitem an den beiden gewaltigen konischen Schornsteinen, Wahrzeichen der Stadt, zu erkennen. Anschließend Weiterfahrt zum westlichsten Punkt des europäischen Kontinents, Cabo da Roca, mit schönem Blick auf die Küste. Die Rückfahrt führt über die Küstenstraße, vorbei an reizvollen Stränden, durch den Fischerort Cascais und den modernen Badeort Estoril nach Lissabon.

Bitte beachten: Die Besichtigung beinhaltet längeres Treppensteigen. Begrenzte Teilnehmerzahl. Fotografieren und Filmen im Palast nicht gestattet.

Nach Plan.

**Lissabon mit Altstadtrundgang** | **ca. 4 Std.**

Die Hauptstadt Portugals liegt malerisch auf sieben Hügeln am Ufer des Tejo. Vom Hafen fahren Sie zum BelémViertel mit Fotostopp am Belém-Turm aus dem 16. Jh. (Außenbesichtigung), zum Entdeckerdenkmal, einem der interessantesten Bauwerke des berühmten Architekten Arruda (Außenbesichtigung), und zum Hieronymus-Kloster (Besichtigung des Kreuzgangs). Weiterfahrt ins Stadtzentrum. Die Avenida Libertade und die Praça da Commercio zählen zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten Lissabons. Zu Fuß bergauf besuchen Sie die Burg Sâo Jorge. Von hier haben Sie einen herrlichen Panoramablick auf die Stadt. Anschließend Spaziergang bergab durch die engen, teils holprigen Gassen der berühmten Altstadt Alfama.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Montags ist das Hieronymuskloster geschlossen, alternativ wird der Palast Palacio de Ajuda besichtigt.

Nach Plan.

**Mit dem Eco-Tuk-Tuk durch Lissabon** | **ca. 2 Std.**

Ihr englischsprechender Fahrer holt Sie mit dem Eco-Tuk-Tuk (elektrisch-betriebene 4-Sitzer-Autorikscha) am Hafen zu einer zweistündigen Stadtrundfahrt ab. Mit dem flinken Gefährt fahren Sie u.a. durch die engen Gassen der Altstadt, vorbei an der Kathedrale und einigen Aussichtspunkten. Ein Besuch der Unterstadt Baixa darf natürlich auch nicht fehlen. Zum Ende des Ausfluges genießen Sie noch den typischen Sauerkirschlikör "Ginjinha", bevor es zurück zum Hafen geht.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit oder Rückenleiden nicht geeignet. Sehr begrenzte Teilnehmerzahl.

Nach Plan. Audio Guides sind bei diesem Ausflug lediglich als backup notwendig.

**Lissabon mit der Straßenbahn** | **ca. 4 Std.**

Zunächst fahren Sie mit dem Bus zum Turm von Belém und zum Entdeckerdenkmal. Nach einem Fotostopp

Weiterfahrt zum Estrela-Viertel, wo Ihre etwa 30-minütige Stadtrundfahrt mit der altertümlichen Straßenbahn Lissabons beginnt und Sie durch die alten Stadtteile Bairro Alto, Praça da Figueira und Alfama führt. Endstation ist die Unterstadt Baixa. Nach etwas Freizeit zur freien Verfügung Rückfahrt mit dem Bus zum Hafen.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl. In der Straßenbahn sind keine Durchsagen des Reiseleiters erlaubt.

Nach Plan.



**Fr 10.05. Leixões / Porto / Portugal 07:30 - 18:00**

Gegenüber, hinter der Brücke befindet sich direkt eine Metrostation „Leca“, welche ins Stadtzentrum (Bezirk Trindade), direkt zum Rathaus führt. Die Fahrt dahin dauert 30-40min.

**Panoramafahrt Porto** | **ca. 4 Std.**

Porto ist eine der ältesten Städte der Iberischen Halbinsel und reich an Zeugnissen ihrer wechselvollen Geschichte. Wahrzeichen der Stadt ist der Torre dos Clerigos, der höchste Kirchturm Portugals, der früher den Portweinschiffern zur Orientierung diente. Einen Kontrast zum alten Porto mit seinen pittoresken Häusern, dem typischen Markt und der Tradition seiner Bewohner bilden die Hochhäuser, die breiten Alleen und grünen Parkanlagen der modernen Stadt. Nach einer Panoramafahrt durch die Stadt genießen Sie etwas Freizeit im Ribeira-Viertel am Ufer des Douro-Flusses, das ursprüngliche Porto der Fischer und Marktfrauen. Rückfahrt zum Schiff.

Nach Plan.

**Porto** | **ca. 4 Std.**

Porto ist eine der ältesten Städte der Iberischen Halbinsel, die sich im 12.Jh. zu einer bedeutenden Handelsund Hafenstadt entwickelt hat. Sie ist reich an Zeugnissen ihrer wechselvollen Geschichte. Einen Kontrast zum alten Porto mit seinen pittoresken Häusern, dem typischen Markt und der Tradition seiner Bewohner bilden die Hochhäuser, die breiten Alleen und grünen Parkanlagen der modernen Stadt. Wahrzeichen der Stadt ist der Torre dos Clerigos, der höchste Kirchturm Portugals, der früher den Portweinschiffern zur Orientierung diente. Sie besichtigen die Kathedrale, die im 12.Jh. errichtet und im 18.Jh. umgebaut wurde. Danach fahren Sie zum Börsenpalast mit neoklassizistischer Fassade. Sie sehen bei der Innenbesichtigung den Maurischen Saal, der im Glanz von Hunderten von Lüstern eine prunkvolle Wiedergabe der Alhambra darstellt. Anschließend unternehmen Sie einen Spaziergang durch das Ribeira-Viertel am Ufer des Douro-Flusses, wo das typische Porto der "kleinen" Leute, der Arbeiter, Fischer, Marktfrauen und Fischverkäuferinnen zu finden ist. Zum Abschluss besuchen Sie eine Portweinkellerei mit Gelegenheit zur Verkostung. Rückfahrt zum Schiff.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Gäste wurden vorab informiert, dass der Börsenpalast nicht besichtigt werden kann- stattdessen wurde die Kirche St. Franciso besichtigt.

Ausflug generell zu straff geplant. Auf Grund der Verkehrslage in Porto Fahrzeiten teilweise doppelt so lang als angegeben. Ausflug ist in der geplanten Zeit nicht umzusetzen- zu viele Stops in zu wenig Zeit.

Bei der Gruppe Nr. 8 (Escort: Phototeam Bayu), ist leider Hr. Savary (#8200, BN 717498) auf der Treppe vor der Kirche auf den Hinterkopf gestürzt. Da unser Kollege Max Strohmaier in der Nähe war, fuhr er mit dem Gast und seiner Frau ins Krankenhaus. Der Gast konnte nach der Behandlung wieder an Bord kommen und die Kreuzfahrt mit uns beenden.

**Guimarães** | **ca. 4 Std.**

Dieser Ausflug führt Sie in die Provinz Minho. Die Region ist das niederschlagsreichste Gebiet der Iberischen

Halbinsel, daher bringen die fruchtbaren Felder Mais, Kartoffeln, Gemüse, Obst und Wein hervor. Sie fahren nach Guimarães, Wiege der portugiesischen Nation und ehemalige Hauptstadt Portugals, wo 1110 Portugals erster König Dom Afonso Henriques geboren wurde. Hier besuchen Sie den Palast der Herzöge von Braganza, Anfang des 15.Jh. vom Conde de Barcelos, einem Sohn von König Joao I., erbaut. Der Palast zeigt eindrucksvolle Räumlichkeiten mit reicher Dekoration und wertvollen Artefakten. Nach der etwa einstündigen Besichtigung folgt ein kurzer Stadtrundgang mit etwas Freizeit für eigene Erkundungen. Danach Rückfahrt nach Porto.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Sehr begrenzte Teilnehmerzahl.

Nach Plan.

**Porto zu Wasser und zu Land** | **ca. 4 Std.**

Sie fahren vom Hafen bis zum Ribeira-Viertel, wo Sie in ein typisches Boot ("Rabelo")umsteigen und eine 50-

minütige Bootstour auf dem Douro-Fluss unternehmen, bei der Sie sechs der schönsten Brücken (Infante, D. Maria Pia, S. Joao, Freixo, Arrábida, D. Luís) sehen können. Danach unternehmen Sie eine Panoramafahrt durch Porto und haben im Ribeira-Viertel Zeit zur freien Verfügung für individuelle Unternehmungen. In diesem Viertel begegnet Ihnen das ursprünglichere Porto der "kleinen" Leute, der Arbeiter, Fischer, Marktfrauen und Fischverkäuferinnen. Nach diesen Eindrücken kehren Sie mit dem Bus zurück zum Hafen.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Sehr begrenzte Teilnehmerzahl.

Nach Plan.

**Porto mit Straßenbahn** | **ca. 3,5 Std.**

Porto ist eine der ältesten Städte der Iberischen Halbinsel, deren Ursprung auf eine kleine malerische Siedlung zurückgeht, die an der Mündung des Flusses Douro gelegen war und von den Römern den Namen "Cale" erhalten hatte. Die andere Flussseite mit einem kleinen Naturhafen nannte man "Porto". Aus der Zusammensetzung von "Porto et Cale" wurde nach der Zeitenwende "Portocale", die Urform von Portugal. Im 12.Jh. entwickelte sich Porto zu einer bedeutenden Handels- und Hafenstadt, die als Hauptstadt des Nordens und wegen ihres regen Handels mit Recht als zweitwichtigste Stadt des Landes bezeichnet wurde. Die Stadt ist reich an Zeugen ihrer wechselvollen Vergangenheit. Die grauen Häuser, die sich bis zum Fluss erstrecken, und der typische Markt spiegeln die Tradition des alten Porto wider und bilden einen Kontrast zum heutigen Porto mit den Hochhäusern, den breiten Alleen und den grünen Parkanlagen. Sie fahren zunächst vom Hafen bis zum "Passeio Alegre", wo Sie in die historische Straßenbahn umsteigen. Nach einer etwa 30-minütigen Fahrt entlang des Flussufers erreichen Sie Infante (nicht weit vom Stadtzentrum entfernt). Im Anschluss unternehmen Sie per Bus eine etwa 1,5 stündige Panoramafahrt mit einigen Fotostopps und haben anschließend im Ribeira-Viertel Zeit zur freien Verfügung für individuelle Unternehmungen. In diesem Viertel begegnet Ihnen das ursprünglichere Porto der "kleinen" Leute, der Arbeiter, Fischer, Marktfrauen und Fischverkäuferinnen. Nach diesen Eindrücken kehren Sie mit

dem Bus zurück zum Hafen.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Sehr begrenzte Teilnehmerzahl.

Nach Plan.



**So 12.05. Falmouth / Cornwall / Großbritannien ® 09:00 17:00**

Da der Tenderweg nach Falmouth zu lange gewesen wäre, wurde entschieden, stattdessen Torquay anzufahren. Diese Alternative kam bei den Gästen sehr gut an und wurde bei den Cocktails sogar mit Applaus bestätigt.

**Torquay / Großbritannien ® 07:30 - 18:30**

**Alternativprogramm**

**Totnes und Buckfast Abbey | ca. 4 Std.**

Nach etwa einer halben Stunde Busfahrt erreichen Sie die Marktstadt Totnes. Entlang der schmalen Straßen befinden sich viele historische Gebäude und zahlreiche Geschäfte. Genießen Sie etwas Freizeit und erkunden Sie Totnes individuell. Anschließend fahren Sie durch die grüne hügelige Landschaft von Süd-Devon und zur Buckfast Abbey. Diese Benediktiner-Abtei von 1018 liegt am Ufer des Dart. 1148 übernahmen Zisterzienser das Kloster. 1882 richteten sich die Benediktiner dort wieder ein und bauten von 1907-37 eine große Kirche. Im Abteiladen werden Honig, Fruchtwein und farbiges Glas verkauft. Nach ca. einer Stunde Aufenthalt Rückfahrt nach Torquay.

Bitte beachten: Begrenzte Teilnehmerzahl.

Es wurde vor Ort kurz vor Abfertigung festgestellt, dass ein Ausflugbus auf Grund einer defekten Tür nicht für die Tour eingesetzt werden kann. Eine Reperatur vor Ort war nicht möglich und ein Ersatzbus konnte nicht organisiert werden. Nach einigem Hin und Her wurden dann von der Agentin auf Drängen von Talina und Wolfgang zwei Großraum Taxis und ein 4-Sitzer Taxi bestellt. Auch diese haben auf sich warten lassen.

Trotz allem waren die Gäste jedoch sehr glücklich mit dem Ausflug und auch mit der Taxi-Situation zufrieden.

Ansonsten Ausflug nach Plan.

**Highlights der englischen Riviera | ca. 4 Std.**

Diese Tour vermittelt Ihnen einen Eindruck von der "Englischen Riviera", einem ca. 30 km langen Küstenstreifen mit dem Seebad Torquay, Paignton und dem Fischerhafen Brixham sowie 20 Stränden. Diese Region ist eines der beliebtesten touristischen Ziele in Großbritannien. Sie fahren zunächst wenige Minuten über die Meadfoot-Sea-Straße zum Strand von Babbacombe am nordöstlichen Rand von Torquay. Hier haben Sie Zeit zur freien Verfügung, um durch die "Babbacombe Downs" mit der höchstgelegenen Felsküstenpromenade Englands zu spazieren und die herrlichen Ausblicke zu genießen. Von Babbacombe fahren Sie über Torquay und entlang der Küstenstraße zum historischen Fischereihafen Brixham. Hier haben Sie eine gute Stunde Zeit zur freien Verfügung, um das geschäftige Treiben im Hafen und die gewundenen Nebenstraßen individuell zu erkunden. Anschließend Rückfahrt zum Hafen.

Nach Plan.



**Mo 13.05. Le Havre / Frankreich 08:00 - 18:30**

Laut eines neuen Gesetzes in Frankreich, benötigen die Busfahrer eine Namensliste aller Passagiere an Bord. Dies lediglich für Notfälle, falls bei einem Unfall Passagiere vermisst werden sollten. Vor der Rückfahrt wurden zudem von allen Gästen verlangt ihre Bordausweise vorzuweisen. Auch hier lediglich um sicher zu gehen, dass diesen niemand verloren hat und sonst in einem solchen Fall bereits am Hafen gemeldet werden konnte.

Bitte mal mit Agentur klären, ob hier komplette Ausflugslisten reichen. Dann kann im Bus ja jeweils eine für den Bus gültige gefertigt werden.... wenn es denn wirklich sein muss !!!

**Le Havre und Étretat** | **ca. 4 Std.**

Panoramafahrt vorbei an den wichtigsten Sehenswürdigkeiten von Le Havre. Kurze Freizeit für eigene Erkundungen und Weiterfahrt zum typisch normannischen Städtchen Étretat. Bekannt ist der Ort für seine steilen Klippen und Felsformationen sowie die schönen Fachwerkbauten. Kurze Stadtbesichtigung zu Fuß und etwas Freizeit für eigene Erkundungen. Rückkehr zum Schiff.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.

Alle Busse haben die St. Josephs Kirche in Le Havre besucht, obwohl es nicht im Programm stand. Die Freizeit könnte in Le Havre gestrichen werden- ist wenig zu sehen und zu shoppen.

Ausflug könnte umgestaltet werden, dass die Besichtigung in der Kirche als Stop während der Rundfahrt in Le Havre gemacht wird und die Freizeit in Ètretat verlängert wird. Denn in Ètretat kann man wunderbar spazieren und sich die Gassen mit vielen Läden anschauen- Gäste waren begeistert von diesem Ort.

**Deauville und Honfleur** | **ca. 4,5 Std.**

Von Le Havre fahren Sie ca. 30 Min. nach Honfleur. Dieses idyllische Hafenstädtchen präsentiert sich

mit unverwechselbaren Charme. Ihr etwa 45-minütiger Stadtrundgang führt Sie durch die schmalen Straßen mit ihren pittoresken Fachwerkhäusern. Sie sehen die Kirche St. Catherine, im 15.Jh. aus Holz erbaut, die beiden Lagerhäuser, die der Salzlagerung dienten, sowie den alten Hafen. Danach haben Sie etwa 1 Std. Zeit zur freien Verfügung für individuelle Erkundungen. Anschließend Weiterfahrt zum mondänen Badeort Deauville, der sich am südlichen Küstenabschnitt der Côte Fleurie befindet. Deauville wurde in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts zur ersten Adresse des europäischen und Pariser Geldadels. Sehenswert sind die luxuriösen Villen am Strand, das Spielkasino, der Yachthafen sowie "Les Planches", die hölzerne Strandpromenade mit nostalgischen Umkleidekabinen. Nach ein wenig Freizeit etwa einstündige Rückfahrt zum Schiff.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.

Nach Plan.

**Deauville und Calvados** | **ca. 4 Std.**

Von Le Havre fahren Sie entlang der "Blumenküste" mit ihrer reizvollen Landschaft zum mondänen Badeort

Deauville, der sich am südlichen Küstenabschnitt der Côte Fleurie befindet. Deauville wurde in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts zur ersten Adresse des europäischen und Pariser Geldadels. Sehenswert sind die luxuriösen Villen am Strand, das Spielkasino, der Yachthafen und "Les Planches", die hölzerne Strandpromenade mit nostalgischen Umkleidekabinen. Nach ein wenig Freizeit Weiterfahrt durch das "Pays d'Auge", dessen Landschaft durch Apfelbäume und weidende Kühe geprägt ist. Die Produktion des berühmten bernsteinfarbenen Apfelbrandes Calvados ist hier von großer Bedeutung. In einer Calvados-Brennerei sehen Sie die Apfelpresse, die kupferfarbenen Destillationsapparate und den Keller, wo der Calvados in Eichenfässern lagert. Nach einer Kostprobe Rückfahrt über die "Pont de Normandie" zum Schiff. Diese Schrägseilbrücke hat mit 856 m die größte Spannweite Europas.

Bitte beachten: Begrenzte Teilnehmerzahl.

Nach Plan.

**Fécamp und Étretat** | **ca. 4,5 Std.**

Etwa einstündige Busfahrt bis Fécamp. Die Stadt gewann dank ihres Fischereihafens und der Klostergeschichte im Laufe der Jahrhunderte an Bedeutung. Vom französischen Kulturministerium erhielt Fécamp eine Auszeichnung als "Stadt der Kultur und Geschichte". Zu den wichtigsten Bauwerken zählt das Palais Bénédictine im Stil der Gotik und Renaissance, in dessen Kunstmuseum mittelalterliche sakrale Kunst ausgestellt wird. Weiterhin befindet sich hier die Brennerei des berühmten Kräuter- und Gewürzlikörs "Bénédictine", dessen Zusammensetzung auf eine alte Klosterrezeptur zurückgeht. Nach der Besichtigung der Brennerei und einer Kostprobe fahren Sie weiter zum typisch normannischen Städtchen Étretat. Bekannt ist der Ort für seine steilen Klippen und Felsformationen sowie schönen Fachwerkbauten. Nach einem kurzen Rundgang und etwas Freizeit für eigene Erkundungen Rückfahrt nach Le Havre zum Schiff.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Nach Plan.

**Giverny und Rouen** | **ca. 9 Std. mit Lunchbox**

Etwa 2 Std. Fahrt von Le Havre nach Giverny. Die Stadt wurde bekannt durch den berühmten Maler Claude Monet, der hier von 1883 bis zu seinem Tod 1926 lebte und wirkte. Sein Haus ist heute ein beliebtes Museum und Anziehungspunkt für viele Künstler und Liebhaber des Impressionismus. Das Museum zeigt u.a. eine Sammlung japanischer Holzschnitte, aber auch ein Spaziergang durch den Garten ist eindrucksvoll. Monet selbst hat ihn viele Male in seinen Bildern unnachahmlich festgehalten. Zu den Motiven gehören die Japanische Brücke, die Bambusbäume sowie die wunderschönen Wasserlilien. Nach der individuellen Besichtigung etwas Freizeit in Giverny mit Gelegenheit zum Verzehr Ihrer Lunchbox. Busfahrt über die Autobahn nach Rouen, Hauptstadt der französischen Region Haute-Normandie, auch "Stadt der hundert Turmspitzen" genannt. Bei einem etwas mehr als 1-stündigen Rundgang durch die von Fachwerk gezierte Altstadt entdecken Sie die schönsten Bauwerke, u.a. die gotische Kirche St. Maclou sowie das dazugehörige Kloster und den Uhrenturm in der Straße "Gros Horloge". Selbstverständlich kommen Sie auch zum Alten Marktplatz, wo 1431 Jeanne d'Arc, die berühmte Jungfrau von Orleans, verbrannt wurde - heute steht hier eine moderne Kirche. Nach etwa einer Stunde Freizeit für eigene Erkundungen Rückfahrt zum Schiff.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Filmaufnahmen im Claude-Monet-Haus sind nicht gestattet.

Nicht stattgefunden, da mind. Teilnehmerzahl nicht erreicht wurde.

**Panoramafahrt Paris** | **ca. 9,5 Std. mit Lunchbox**

Von Le Havre fahren Sie etwa 3 Std. mit dem Bus nach Paris. Während einer Panoramarundfahrt sehen Sie die wichtigsten Baudenkmäler sowie die größten Touristenattraktionen wie z.B. den Place de la Concorde, die ChampsÉlysées, den Triumphbogen, die Alte Oper, den Louvre, den Invalidendom sowie den Eiffelturm, Wahrzeichen der Stadt. Zudem sehen Sie einige der berühmten Brücken wie Pont de l'Alma, Pont Alexandre III, Pont Neuf sowie die Pariser Conciergerie, ehemals Palast und Gefängnis. Paris hat so viel zu bieten, dass man während dieser Rundfahrt zwar einen guten Einblick erhält, aber die wahre Bedeutung der Weltstadt nur erahnen kann. LunchboxVerzehr unterwegs. Nach der Besichtigung der berühmten Kathedrale Notre Dame de Paris (etwa 25 Minuten Fußweg vom/zum Busparkplatz) kehren Sie zum Schiff zurück.

Bitte beachten: Die Route ist stark verkehrsabhängig. Keine Fotostopps erlaubt. Der Bus versucht die

Sehenswürdigkeiten möglichst langsam zu passieren.

Nicht stattgefunden, da mind. Teilnehmerzahl nicht erreicht wurde.



**Di 14.05. Zeebrügge / Brügge / Belgien 08:00 18:00**

Sehr gut organisierter Hafen.

**Brügge individuell** | **ca. 4,5 Std.**

Dieser Ausflug ist ideal für Gäste, die Brügge individuell erkunden möchten. Etwa halbstündige Fahrt mit dem Bus in die Stadt. Ein Reiseführer nimmt Sie in Empfang und begleitet Sie zum Walplein in der Innenstadt

(Kopfsteinpflaster). Sie erhalten einen Stadtplan und wichtige Informationen über Sehenswürdigkeiten,

Einkaufsmöglichkeiten und Tipps für Restaurants, wo Sie Ihr Mittagessen (nicht inkl.) einnehmen können. Sie haben dann etwa 2,5 Stunden Zeit zur freien Verfügung für individuelle Erkundungen bzw. Einkäufe etc. Am Busparkplatz werden Sie dann wieder zusammentreffen für die Rückfahrt per Bus zurück zum Schiff.

Bitte beachten: Ausflug beinhaltet den Transfer, jedoch keine Reiseleitung während des Aufenthaltes.

Nach Plan.

**Historisches Brügge** | **ca. 4,5 Std.**

Nach etwa einer halben Stunde Busfahrt erreichen Sie das mittelalterliche Brügge, Hauptstadt West-Flanderns. Sie unternehmen einen geführten Rundgang durch den autofreien historischen Stadtkern, dessen Vergangenheit noch in Grachten, Straßen, Kirchen und Plätzen lebendig ist. Sie sehen u.a. den 88 m hohen Glockenturm Belfried. Durch enge Gassen erreichen Sie den Marktplatz mit der Heilig-Blut-Kapelle. Ein weiterer Höhepunkt ist das Rathaus, das St. Jans Hospital und die Liebfrauenkirche. Nach dem Rundgang etwa 1,5 Stunden Freizeit für eigene Erkundungen, bevor Sie nach Zeebrügge zurückkehren.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.

Nach Plan.

**Malerisches Flandern** | **ca. 4 Std.**

Ihre Landschaftsfahrt führt Sie zunächst nach Damme, eine kleine Stadt mit typisch flämischem, historischem

Ortskern. Sie haben Zeit zur freien Verfügung, um durch die Straßen zu bummeln, in einem der Cafés gemütlich einen Kaffee zu trinken oder eines der bekannten Biere zu probieren. Damme ist auch bekannt als "Bücherstadt" mit zahlreichen Buchläden und Antiquariaten. Weiterfahrt zu den Außenbezirken von Brügge, unterwegs passieren Sie Windmühlen. Brügge gilt auch als Stadt der Schokolade, und so liegt es nahe, einen der bekannten Schokoladenläden (eigentlich Chocolaterien) zu besuchen, die alles für den süßen Gaumen bieten. Sie haben Zeit zur freien Verfügung, um die köstlichen Kreationen kennenzulernen. Danach fahren Sie zur nahegelegenen kleinen Stadt Loppem, vor allem bekannt wegen des beeindruckenden Schlosses, das im neugotischen Stil Mitte des 19. Jh. erbaut wurde. Besonders eindrucksvoll ist die Einheit von Architektur und Interieur, nicht zuletzt, da bis heute keine baulichen Veränderungen vorgenommen worden sind. Nach der gut halbstündigen Besichtigung Rückfahrt zum Schiff.

Bitte beachten: Begrenzte Teilnehmerzahl. Fußwege teilweise über Kopfsteinpflaster. Im Schloss einige

Stufen, Fotografieren verboten.

Nach Plan.

**Malerische Schlösser von Flandern** | **ca. 4 Std.**

Zunächst passieren Sie die reizvollen Städte Damme und Brügge, sehen mittelalterliche Stadttore und erreichen nach etwa einstündiger Fahrt durch die flämische Landschaft das Schloss Loppem, wo Sie einen ersten Fotostopp einlegen. Das Schloss spielte am Ende des 1. Weltkrieges eine wichtige Rolle für die Geschichte Belgiens. Weiterfahrt und Halt am neugotischen Schloss d'Aertrycke, das vor allem für seinen wunderschön gepflegten Garten bekannt ist. Zum Abschluss sehen Sie das Schloss Wijnendale, das sich heute im Privatbesitz befindet. Danach geht es dann wieder zurück zum Schiff.

Bitte beachten: Begrenzte Teilnehmerzahl. Keine Innenbesichtigungen, nur Fotostopps.

Das Schloss d’Aertrycke war leider durch Restaurierungsarbeiten eingerüstest.

Nach Plan.

**Gent** | **ca. 5 Std.**

Etwa eine Stunde Bustransfer nach Gent, eine der schönsten Städte Europas mit sehenswertem Altstadtkern.

Während eines Spazierganges sehen Sie die schönen mittelalterlichen Gebäude der Altstadt. Reizvolle Fotomotive bieten der Kornmarkt, die Gildehäuser sowie die Türme des Belfrieds, die St. Niklas-Kirche und die St. BavoKathedrale, in der Sie bei einer Innenbesichtigung ein Meisterwerk flämischer Kunst von Jan van Eyck bewundern können. Anschließend etwas mehr als eine Stunde Freizeit für eigene Erkundungen und Rückfahrt zum Schiff.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.

Nach Plan.

**Brügge und Kanalfahrt** | **ca. 5 Std.**

Nach etwa einer halben Stunde Busfahrt erreichen Sie das mittelalterliche Brügge, Hauptstadt West-Flanderns und eine der schönsten Städte Belgiens. Sie unternehmen einen geführten Rundgang durch den mittelalterlichen Stadtkern, der gerne auch "Venedig des Nordens" genannt wird und von der UNESCO zum Weltkulturerbe ernannt wurde. Sie sehen u.a. den 88 m hohen Glockenturm Belfried. Durch enge Gassen erreichen Sie den Marktplatz mit der Heilig-Blut-Kapelle. Ein weiterer Höhepunkt ist das Rathaus, das St. Jans Hospital und die Liebfrauenkirche. Nach dem Rundgang folgt eine etwa 30-minütige Kanalfahrt auf einem Ausflugsboot mit schönen Ausblicken auf

die historische Architektur. Anschließend etwa eine Stunde Freizeit für eigene Erkundungen und Rückfahrt nach Zeebrügge.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.

Nach Plan.



**Mi 15.05. Amsterdam Seehafen / Niederlande 08:00 14:00**

Die Bus-Kapazitäten, welche uns am Vorabend angegeben wurden, stimmten leider nicht.

Die Busse kamen zudem alle sehr knapp und wurden nicht in chronologischer Reihenfolge aufgestellt.

**Stadtrundgang Amsterdam** | **ca. 3,5 Std.**

Sie unternehmen einen geführten Spaziergang durch einen der ältesten Stadtteile Amsterdams:

Der Grachtengürtel wurde kürzlich in die UNESCO-Liste des Weltkulturerbes aufgenommen. Er gilt

als beispielhafte Baukunst des Goldenen Zeitalters (17. Jh.) und brachte Amsterdam den Beinamen "Venedig des Nordens" ein. Sie spazieren vorbei an der St. Nikolaus Kirche, passieren den Rotlichtbezirk, überqueren den DamPlatz mit dem Königspalast und besuchen den Beginenhof. Weiterhin spazieren Sie durch den beliebten Jordaan Bezirk mit zahlreichen Cafés, Restaurants, Geschäften, Märkten und engen Gässchen. Genießen Sie ein Erfrischungsgetränk in einem typisch niederländischen Café, bevor Sie Ihren Rundgang vorbei am Anne Frank Haus, der Westerkirche und dem berühmten Prinzenkanal fortsetzen.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Fotografieren im Rotlichtbezirk verboten.

Nach Plan.

**Windmühlen und Volendam** | **ca. 4 Std.**

Sie passieren die trockengelegten Polderlandschaften auf dem Weg nach Zaanse Schans. Das aus 40 Häusern

bestehende Freilichtmuseum liegt nördlich von Amsterdam am Fluss Zaan. Im 18. Jh. war die Region um Zaanse Schans ein Industriegebiet mit über 700 Windmühlen, von denen heute nur noch fünf existieren. Während eines Rundgangs sehen Sie die typischen grünen Holzhäuser, besuchen eine Käserei sowie einen Holzschuhmacher und besichtigen eine Windmühle. Vor der Rückfahrt zum Schiff besuchen Sie das Fischerdorf Volendam mit seinem pittoresken Hafen.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.

Nach Plan.

**Den Haag** | **ca. 4 Std.**

Nach etwa 1-stündiger Busfahrt erreichen Sie den niederländischen Regierungssitz Den Haag. Seit 1831 residiert hier auch das Königshaus. Sie fahren über elegante Alleen und Boulevards, an denen sich Botschaften zahlreicher Länder und der Internationale Gerichtshof befinden. Mehr als 150 internationale Organisationen haben ihren Sitz in Den Haag, das auch als Welthauptstadt der Gerichtsbarkeit gilt. Nach der etwa 1-stündigen Panoramafahrt und 1-stündigem Rundgang durch Den Haag fahren Sie zurück nach Amsterdam zum Schiff.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.

Nach Plan.

**Panoramafahrt Amsterdam und Grachten** | **ca. 4 Std.**

Mit dem Bus passieren Sie eindrucksvolle, historische Gebäude wie den Tränenturm und die Portugiesische

Synagoge sowie den Fluss Amstel. In den südlichen Stadtteilen sind Gebäude mit welligen Fassaden der

Amsterdamer Schule zu bewundern, und zu den angesagten Stadtteilen zählt der Bereich der Eastern

Docklands, ein außergewöhnliches städtebauliches Neuentwicklungsprojekt. Das ehemalige Hafengebiet wurde umgebaut zu einem lebendigen Viertel mit moderner Architektur, trendigen Geschäften, beliebten Clubs und großartigen Hotels. Nach der Busrundfahrt steigen Sie um in ein überdachtes Grachtenboot. Sie gleiten vorbei an eleganten Herrenhäusern, Kirchen und Lagerhäusern aus dem 17. und 18. Jahrhundert und sehen einige der zahlreichen Brücken Amsterdams. Rückkehr zum Schiff.

Nach Plan.

**Keukenhof** | **ca. 4 Std.**

Der Frühling in den Niederlanden ist bezaubernd. Dieser Ausflug führt zu der berühmten Blumenausstellung

Keukenhof, wo mehr als 700 verschiedene Blumenarten in gigantischen Gewächshäusern und kunstvoll angelegten Gärten wachsen. Während eines etwa 2-stündigen individuellen Rundgangs haben Sie genügend Zeit, einen farbenfrohen Eindruck zu gewinnen.

Nach Plan.



**Allgemein:**

Der Gast (#5371) hat sich über die Ausflüge “Inselrundfahrt Korcula”, „Valetta und Mdina“  sowie Cartagena Stadtrundgang.

Die Reihenfolge der zu besichtigenden Stationen wären für ihn nicht i.O. gewesen, in Malta habe es in einer Kirche einen „Caravaggio“ gegeben, den man nicht besichtigt habe. Auf meine Nachfrage, ob dieses Gemälde denn Gegenstand des Ausfluges gewesen sei, verneinte er dieses! Ich wies ihn darauf hin, daß es natürlich sinnvoll sei, sich vorher zu informieren und highlights dann auf eigene Faust zu besichtigen.  Bei einigen Ausflügen viel zu viel Geschichte und katholische Kirchen.

Er beschwerte sich auch bei Miriam über die Ausflüge. Sie hat die Ausflugsbeschreibungen nochmal kontrolliert und festgestellt, daß die Ausflüge „Spezialitäten“ nicht beinhalten.

Der Gast will sich auf jeden Fall in Bonn beschweren!